

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Mit den neuen Regelungen der ersten beiden Gesetze "für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" wird das Risiko der Erwerbslosigkeit noch mehr als bisher zu Ungunsten der Betroffenen privatisiert, weitere Einschnitte ins Sozial- und Arbeitsrecht stehen bevor, z.B. Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe. Erste Verlautbarungen der Rürup-Kommission lassen auch für das Gesundheitssystem Schlimmstes befürchten. Dass unsere Sicherungssysteme reformierungsbedürftig sind, steht außer Frage. Hier wird aber für den Versuch kurzfristiger Einsparungen auf soziale Gerechtigkeit und demokratische Veränderungsprozesse verzichtet, nicht zuletzt auf Kosten einer nachhaltigen Entwicklung des Standorts Deutschland.

Zu Eurer/Ihrer Information stellen wir als Beispiele **neuer Regelungen am Arbeitsmarkt** kurz **Ich-AG** und **Mini-Jobs** vor, die einerseits in den Auswirkungen fragwürdig, andererseits aber auch kreativ nutzbar sein können. Im Schwerpunkt **Vernetzung** präsentieren wir wieder einige interessante Projekte.

Wie immer freuen wir uns über Eure/Ihre Anregungen und Kritik.

Der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: Vernetzung

Genossenschaft für Beschäftigungsträger und KMU in Berlin

Unter dem Arbeitstitel "Trans-Fair" gründet sich in Berlin eine Genossenschaft, die ihren Mitgliedern ein engagiertes und qualitativ hochwertiges Kooperationsmanagement bieten will. Durch Kooperation sollen Ressourcen erschlossen werden, die den Mitgliedsunternehmen eine Erweiterung ihres Leistungsspektrums ermöglichen. Darüber hinaus bietet die Genossenschaft Dienstleistungen für ihre Mitglieder an, z.B. in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung. Durch Kooperation statt Konkurrenz soll die Marktposition der Mitgliedsunternehmen gestärkt werden.

Second Hand: Branchenführer wird ausgebaut

Second-Hand vernetzt e. V. arbeitet mit Feuereifer an seinem Jahresprogramm. Dazu gehört auch der Ausbau des Branchenführers. Der Verband lädt alle Second Hand-Betriebe in ganz Deutschland ein, sich darin mit ihrer Adresse zu präsentieren – kostenfrei. Senden Sie nur Ihre Anschrift und 3 Such-Sparten, unter denen Sie gefunden werden möchten.

Ein Qualitätszirkel arbeitet an Qualitätskriterien für Ausbildung und Qualifizierung in der Gebrauchtgüterbranche, eine Image-Kampagne mit Aktionen in vielen Second Hand-Betrieben ist in Vorbereitung. Diese Aktivitäten startet Second-Hand vernetzt im Rahmen des EQUAL-Teilprojektes "Second Chance Brücke" zusammen mit netz NRW, der GABS und dem Verbund der gemeinnützigen Kölner Möbellager. Anregungen sind willkommen!

Baden-Württemberg: Förderung von Kooperationsberatungen

Sowohl bestehende als auch neue Kooperationen von mindestens 3 Unternehmen (KMU) in Baden-Württemberg können gefördert werden. Als Kooperation wird eine freiwillige zwischenbetriebliche und zweckorientierte Zusammenarbeit verstanden, bei der die wirtschaftliche und rechtliche Selbstständigkeit der beteiligten Unternehmen gewahrt bleibt. Ein neues Programm des Wirtschaftsministeriums fördert die Beratung von neu sich bildenden Kooperationen mit bis zu 24 Tagewerken (Beratung von bereits bestehenden Kooperationen mit 12 Tagewerken) pro Jahr während maximal zwei Jahren.

Förderrichtlinien unter: www.lgawb.de (finanz. Förderung), weitere Informationen: peter.streiff@netz-bund.de

Kontakt und Information:
Servicegesellschaft Zukunft
im Zentrum (ZIZ)
Nori Möding
Fon: 030 - 27 87 33 38
n.moeding@ziz-berlin.de

Second-Hand vernetzt e. V.
Hüfferstr. 16
48149 Münster
Fon: 0251 - 441 36
Fax: 0251 - 441 37
info@secondhand-online.de
www.secondhand-online.de



BAG Soziale
Stadtentwicklung und
Gemeinwesenarbeit
Moselstraße 25
60329 Frankfurt
Fon: 069 - 25 78 28-0
LAGSB@aol.com

BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit gegründet

Zur Stärkung von Nachbarschaften und Beeinflussung der Diskussion um Stadtumbau hat sich ein breites Bündnis gebildet. Die kommunalpolitisch Verantwortlichen, die Akteure der sozialen Arbeit in von Ausgrenzung bedrohten Stadtteilen sowie die betroffenen Menschen selber sollen unterstützt werden: "Stadtentwicklung ist eben nicht mehr nur ein Monopol der Stadtplaner und Architekten, sondern ein fachübergreifender Prozess. Entscheidungen über die Stadtteile müssen in den Stadtteilen getroffen werden." Die neu gegründete Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) ist Mitglied in der AG SPAK. Geplant ist eine berufsbegleitende Qualifizierung von Fachkräften im Quartiersmanagement.

Schwerpunkt: Neue Regelungen am Arbeitsmarkt

Existenzgründerzuschuss bei "Ich-AG"

[www.bmwi.de/
Homepage/download/
Arbeit/IchAG.pdf](http://www.bmwi.de/Homepage/download/Arbeit/IchAG.pdf)

verkürzt:
<http://tinyurl.com/5hhh>

Personen, die ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit beenden, sollen gemäß den neuen Regelungen zur "Ich-AG" (§ 421 I-neu SGB III) in der wirtschaftlich schwierigen Anlaufphase durch einen Existenzgründungszuschuss unterstützt werden. Ein Anspruch auf den Zuschuss setzt voraus, dass die Betroffenen – zuvor eine Entgeltersatzleistung nach dem SGB III (i.d.R. also Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld) bezogen haben oder in einer Arbeitsbeschaffungs- oder Strukturanpassungsmaßnahme gefördert worden sind, – keinen Arbeitnehmer oder nur mitarbeitende Familienangehörige beschäftigen und – ein Arbeitseinkommen von voraussichtlich nicht mehr als 25.000 Euro im Jahr erzielen. Der Existenzgründungszuschuss wird grundsätzlich für drei Jahre gezahlt und beträgt im ersten Jahr 600 Euro mtl., im zweiten Jahr 360 Euro mtl. und im dritten Jahr 240 Euro mtl. Die Förderregelungen des SGB III werden durch besondere sozialversicherungsrechtliche Regelungen ergänzt. Zum Sozialversicherungsschutz gilt:

- GründerInnen einer "Ich-AG" werden in die Versicherungspflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung einbezogen; die Beitragsbemessung erfolgt grundsätzlich auf der Basis von 50 % der sog. Bezugsgröße (Abweichungen sind auf Antrag möglich).
- In der Krankenversicherung wird den Betroffenen die Möglichkeit eröffnet, sich gegen einen Mindestbeitrag (rund 164 Euro mtl.) zu versichern.

Hinweis: ExistenzgründerInnen können alternativ zum neu eingeführten Zuschuss bei der "Ich-AG" weiterhin durch das Überbrückungsgeld gefördert werden (§ 57 SGB III). Diese Leistung setzt ein Testat über die "Tragfähigkeit der Existenzgründung" voraus und wird für sechs Monate i.H.d. zuletzt bezogenen Arbeitslosengeldes/-hilfe zzgl. eines prozentualen Zuschlags zur Sozialversicherung gezahlt. Sie kann aufgrund der individuellen Leistungsbemessung im Einzelfall aber günstiger sein als der Zuschuss zur "Ich-AG". Die Konditionen und die Unterschiede zum herkömmlichen Überbrückungsgeld werden auf den Seiten von akademie.de übersichtlich dargestellt.

Mehr Informationen bei:

www.akademie.de

Verkürzter Link auf die
Unterseite zur Ich-AG :
<http://tinyurl.com/4qrc>

Neuregelung der "Mini-Jobs"

[www.bmwi.de/Homepage/
download/Arbeit/
Arbeitsmarktreformen1.pdf](http://www.bmwi.de/Homepage/download/Arbeit/Arbeitsmarktreformen1.pdf)

verkürzt:
<http://tinyurl.com/5hho>

Unter dem Schlagwort "Mini-Jobs" haben sich Regierung und Opposition im Vermittlungsausschuss auf strukturelle Änderungen des Sozialversicherungs- und Steuerrechts im sog. "Niedriglohnsektor" geeinigt, die – wegen der notwendigen Umstellungsarbeiten im Melde- und Einzugsverfahren – zum 1.4.2003 in Kraft treten. Der Konsens sieht unter anderem vor, die Grenze, bis zu der eine geringfügige Beschäftigung steuerfrei ist, auf 400 Euro anzuheben. ArbeitgeberInnen zahlen eine pauschale Abgabe von 25 Prozent, von der der größte Teil in die Renten- und Krankenversicherung fließt. Die bisherige Zeitgrenze der Geringfügigkeit von 15 Std. wöchentlich entfällt. Für haushaltsnahe Dienstleistungen beträgt die Pauschale zwölf Prozent. Bei Jobs im Bereich zwischen 401 und 800 Euro steigen die Sozialversicherungsbeiträge der ArbeitnehmerInnen allmählich von 4 auf 21 Prozent. ArbeitgeberInnen bezahlen sofort den vollen Satz.

Kurzinformationen

Newsletter netz-aktuell-online

redaktion@netz-nrw.de
www.netz-nrw.de

Seit Dezember 2002 verschickt das netz NRW einen kostenlosen Newsletter per email rund um die Themen Ökonomie, Ökologie und soziales Wirtschaften in Nordrhein-Westfalen. Er erscheint mindestens alle zwei Wochen und hat bereits 1000 AbonnentInnen.

Werbefaxe abbestellen

Rat und Hilfe:
www.optimasoftware.de

Wer kennt das nicht: eine unendliche Flut von Werbefaxen kostet Papier, Toner, Zeit und Nerven. Der Software-Entwickler Dr. Peter Singer aus Albershausen hat dankenswerterweise eine Reihe praktischer Ratschläge und Hilfen ins Web gestellt.

Berlin: Zukunftsfähige Projekte gesucht

Bewerbungsschluss:
28.02.03
www.izt.de/projektagentur

Die "Projektagentur Zukunftsfähiges Berlin" hat Preise von 5.000 bis 30.000 Euro ausgeschrieben für Projektideen in den Bereichen: Ökologisches Wirtschaften, Umweltfreundliche Mobilität/Stadtentwicklung/Ökologisches Bauen/Wohnen, Lebenswelten/Bildung/Kultur/Jugend und Eine Welt/Entwicklungszusammenarbeit.

Medienarbeit für Schulen: Antirassismus und Schule im Kiez

www.blk-demokratie-berlin.de
http://tinyurl.com/5hc4
http://tinyurl.com/5hc5
UMBRUCH Bildarchiv
030 - 612 30 37
post@umbruch-bildarchiv.de

Die Bund-Länder-Kommission empfiehlt im Rahmen des Berliner Vorhabens "Demokratische Schule" eine Reihe interessanter Jugendbildungs-Angebote. Z.B. UMBRUCH-Bildarchiv: Produktion von Videos, die anschließend ins Internet gestellt werden, zur Situation der Jugendlichen in der Schule und ihrer Umgebung, oder zu den Lebensbedingungen von Flüchtlingen. Über das Interesse an Medienarbeit und Technik werden die Jugendlichen für Demokratie und Menschenrechte sensibilisiert.

Bremen: Initiative zur Existenzgründungsberatung

B.E.G.IN
Gründungsleitstelle
Postfach 102462
28204 Bremen
Fon: 0421 - 32 34 64 12
www.begin24.de

Ein Netz von wirtschafts- und existenzgründungsfördernden Einrichtungen hat sich zur B.E.G.IN (Bremer Existenz-Gründungs-Initiative) zusammengeschlossen, initiiert vom Senator für Wirtschaft und Häfen der freien Hansestadt Bremen. Kostenlose Information und individuelle Beratung und Prüfung einer Geschäftsidee gehören zum Service. GründungspatInnen stehen mit ihrem Know-how zur Verfügung, die Beratung kann bis zu 12 Monate nach der Gründung in Anspruch genommen werden.

filia – Die Frauenstiftung

www.filia-frauenstiftung.de

Die Zeiten, in denen Geld als Männersache galt, sind passé. Frauen haben wirtschaftlichen Erfolg. Frauen erben kleine, manchmal auch große Vermögen. Frauen haben Geld und können damit Einfluss nehmen. Die international agierende Stiftung filia setzt sich mit Projekten dafür ein, dass weltweit Frauen mit diesem Geld die Regie für ihr Leben übernehmen können.

Online-Informationen zur Altersvorsorge

www.meine-vorsorge.de

Das Thema Altersvorsorge ist zur Zeit in aller Munde, denn die Sorge um die materielle Sicherheit im Ruhestand wächst. Dem tragen die gesetzlichen Rentenversicherer Rechnung, indem sie neben ihren Rentenberatungsstellen und dem Versenden von Renteninformationen mittlerweile auch online Informationen zum Thema Altersvorsorge liefern. Mit Hilfe verschiedener Online-Rechner kann die voraussichtliche Höhe der gesetzlichen Rente ausgerechnet werden. Ein weiterer Zulagenrechner gibt Auskunft zur Riester-Rente.

Für die Wahl der Vorsorge verweisen wir an die Fairsicherungsläden als kompetente AnsprechpartnerInnen für eine persönliche Beratung (vgl. Service).

Termine

www.15februar.de
www.resistthewar.de
www.gegen-irak-krieg.de

15.02.03, Berlin: Bundesweite Anti-Kriegs-Demo

Die Demonstration in Berlin (Beginn 12h am Breitscheid- und Alexanderplatz) steht im Rahmen eines vom Europäischen Sozialforum in Florenz beschlossenen europaweiten Aktionstages gegen den Krieg. Auch in anderen Hauptstädten werden am 15. Februar Tausende Menschen auf die Straße gehen.

21. – 23.02.03, Lichtenfels: Der EU-Erweiterungsprozeß aus frauenpolitischer Sicht

Die Frauenakademie München lädt ein zur internationalen Konferenz "Grenzen überwinden. Der EU-Erweiterungsprozeß und Visionen für Europa aus frauenpolitischer Sicht". Die Konferenz richtet sich an Frauen und Männer dies- und jenseits der heutigen EU-Grenzen. Sie will informieren und über den persönlichen Austausch Netzwerke fördern.

FAM e.V.
Auenstr. 31
80469 München
Fon: 089 - 721 1881
info@frauenakademie.de
www.frauenakademie.de

7. – 11.3.03, Bremen: 4. Internationale Umwelt-Filmtage

Zum ersten Mal stehen die Umwelt-Filmtage unter einem Motto: Schokolade, denn Themen wie Rohstoffe, Vermarktung, Fairer Handel, Gentechnik, Globalisierung und viele mehr stecken in jedem Stück der braunen Verführung. Das vielfältige Programm enthält Dokumentarfilme aus aller Welt sowie ein musikalisches und kulinarisches Begleitprogramm im Kulturzentrum Lagerhaus.

www.oekobuero-
bremen.de/umweltfilmtage

Bücher

Ratgeber "Schwerbehinderung"

Das neu gestaltete Schwerbehindertenrecht soll die Rahmenbedingungen für die Eingliederung behinderter Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben verbessern. Einen Überblick über die Änderungen und Neuregelungen des Gesetzes bietet der Ratgeber, den die Verbraucherzentralen in Zusammenarbeit mit der Fernsehredaktion ARD-Ratgeber Recht herausgegeben haben.

Bestellung:
Versandservice des vzbv
Postfach 11 16
59930 Olsberg
versandservice@vzbv.de
10,50 € (incl. Porto)

Service: Altersvorsorge für Mitglieder des NETZ

oeco-net

Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre überprüft wird. Drei verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko sind möglich, zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden.

Fairsicherungsladen
Wiechers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38-21
Fax: 0251 - 3 99 38 99
www.
fairsicherungsladen.de

NETZ Versorgungswerk

Bewährt günstige Konditionen für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit.

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564
Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund,
info@netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17,
Fax: 0721 - 151 46 47 53, peter.streiff@netz-bund.de

- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 620553, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46
gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58,
Fax: 069 - 46 99 78 26, netzhessen@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24,
info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Peter Streiff, Elisabeth Voß – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.